Wegweiser in die berufliche Zukunft

Ein Leitfaden für Schulen und Lehrkräfte der Sekundarstufe 1 für den Übergang an die Beruflichen Schulen in Trägerschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises

https://www.lrasbk.de/Mach-weiter

BILDUNGSREGION
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS

Inhalt

Vorwort **3**

Bildungsschwerpunkt: Spracherwerb ohne Abschluss **4**

Berufsschulpflicht bei zugewanderten Jugendlichen 4

VABO 4

Bildungsschwerpunkt: Hauptschulabschluss mit Spracherwerb **4**

AVdual mit zusätzlicher Sprachförderung 4

Bildungsschwerpunkt: Hauptschulabschluss mit Ausbildungsreife und Berufsorientierung **5**

AVdual 5

VABplus 6

AVdual-K (Ausbildungsvorbereitung in Kooperation mit dem SBBZ) 6

Exkurs: Anschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler 7

Bildungsschwerpunkt: Mittlerer Bildungsabschluss mit Berufsorientierung . **8**

2-jährige Berufsfachschulen in verschiedenen Richtungen in Kombination mit dem AVdual in VS-Villingen, Furtwangen und Donaueschingen 8

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen 8

2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) in VS-Schwenningen 9

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen 9

2-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik in Donaueschingen 9

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen 9

3-jährige Berufsfachschulen in Furtwangen und in VS-Schwenningen 10

Anmeldung für die 3-jährige Berufsfachschule 10

1-jährige Berufsfachschulen in Villingen-Schwenningen und Donaueschingen 11

Duale Ausbildung in der Berufsschule (9+3 Modell) 12

Bildungsschwerpunkt: Fachhochschulreife mit Berufsorientierung **13**

Berufskolleg 13

Berufskollegs in verschiedenen Richtungen an allen Standorten 13

3-jährige Berufsfachschule mit Zusatzkurs 14

Berufsausbildung mit Zusatzqualifikationsprogramm 14

Bildungsschwerpunkt: Allgemeine Hochschulreife mit Berufsorientierung .. **15**

Berufliche Gymnasien 15

Berufliche Gymnasien in 3-jähriger Aufbauform in verschiedenen Richtungen an allen Standorten in Trägerschaft des Landkreises Schwarzwald-Baar 15

Anlage 1 – Übersicht über die empfohlenen Deutschniveaustufen 16

Empfehlung der Niveaustufen der Deutschkenntnisse im AVdual 16

Deutschkenntnisse auf mindestens A2-Niveau 16

Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau 16

2-jährige Berufsfachschulen in verschiedenen Richtungen in Kombination mit dem AVdual in Villingen-Schwenningen, Furtwangen und Donaueschingen 17

Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau 17

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen 17

Anlage 2 – Muster Übergabeprotokoll 18

Vorwort

Der Übergang von allgemeinbildenden Schulen an berufliche Schulen ist eine entscheidende Weichenstellung im Leben junger Menschen. Er ist maßgeblich für die persönliche Weiterentwicklung, bildet einen Schritt in eine ganz individuelle Bildungsbiographie und sendet wichtige Impulse für die persönliche Lebenszufriedenheit.

Die frühzeitige Auseinandersetzung mit Entscheidungen, die für die Berufswahl relevant sind, der Erwerb erforderlicher Kompetenzen und die Entwicklung eines realistischen Bildes der eigenen Interessen, Potenziale und Perspektiven sollen dazu führen, den Übergang in Ausbildung oder Studium und die anschließende Einmündung in Beschäftigung reibungslos zu gestalten.

Damit dieser Übergang gelingt, braucht es eine fundierte Beratung aus verschiedenen Perspektiven, die die individuellen Stärken, Interessen und Ziele der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Nur so können diese den Weg finden, der am besten zu ihnen passt und ihnen eine erfüllte berufliche und persönliche Zukunft ermöglicht.

Dieser Wegweiser soll Orientierung bieten und dazu beitragen, dass der Übergang von der Schule in die Berufswelt als Chance und nicht als Hürde wahrgenommen wird.

Bildungsschwerpunkt: Spracherwerb ohne Abschluss

Berufsschulpflicht bei zugewanderten Jugendlichen[1]

Schülerinnen und Schüler, die zu Schuljahresbeginn mindestens 16 Jahre alt sind oder im laufenden Schuljahr 16 Jahre alt werden, können je nach Deutschkenntnissen für das VABO, VAB oder AVdual angemeldet werden, wenn ihre Deutschkenntnisse für einen weiteren Verbleib im allgemeinbildenden Schulsystem nicht ausreichend sind.

VABO

Das **V**orqualifizierungsjahr **A**rbeit/**B**eruf **o**hne Deutschkenntnisse richtet sich an berufsschulpflichtige Jugendliche, die noch keine oder Deutschkenntnisse auf A1-Niveau haben. Der Schwerpunkt des Bildungsganges liegt auf dem Erlernen der deutschen Sprache. Am Ende des Schuljahres findet eine Deutschprüfung mit Zielniveau A2/B1 statt. Anschließend kann je nach Qualifikation und Deutschkenntnisse eine weiterführende Schulart besucht oder mit einer Ausbildung begonnen werden.

Die Anmeldung für das VABO und AVdual mit zusätzlicher Sprachförderung findet zentral über das Bildungsbüro statt. Anmeldeschluss ist der 01.03. Anmeldung hier: VABO-Anmeldung (siehe Anlage 2 - Übergabeprotokoll).

Bildungsschwerpunkt: Hauptschulabschluss mit Spracherwerb

AVdual mit zusätzlicher Sprachförderung

Das **AVdual mit zusätzlicher Sprachförderung** richtet sich an zugewanderte Jugendliche, die bereits Deutschkenntnisse auf A2-Niveau haben. Im AVdual kann ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss absolviert oder der Hauptschulabschluss verbessert werden. Neben einer beruflichen Orientierung, steht in diesem Bildungsgang auch die Deutschförderung im Fokus. Mit dem Besuch des AVdual ist die Berufsschulpflicht erfüllt. Anschließend kann je nach Qualifikation und Deutschkenntnissen eine weiterführende Schulart besucht oder mit einer Ausbildung begonnen werden.

Die Anmeldung für das VABO und AVdual mit zusätzlicher Sprachförderung findet zentral über das Bildungsbüro statt. Anmeldeschluss ist der 01.03. Anmeldung hier: VABO-Anmeldung (siehe Anlage 2 - Übergabeprotokoll).

[1] Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983, § 75 und § 77.

Bildungsschwerpunkt: Hauptschulabschluss mit Ausbildungsreife und Berufsorientierung

(Anmeldung direkt an der Schule)

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- Die allgemeine Schulpflicht ist erfüllt
- Sprachniveau mindestens A2. Eine Empfehlung über Deutschkenntnisse je nach Profil finden Sie im Anhang

AVdual

Die duale **A**usbildungs**v**orbereitung (AVdual) ist eine **einjährige** Schulart für berufsschulpflichtige Jugendliche **mit und ohne** Hauptschulabschluss. Der Schwerpunkt des Unterrichts ist das individuelle Lernen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten auf ihrem jeweiligen persönlichen Lernniveau. Der Schulabschluss wird an den aktuellen Leistungsstand angepasst.
Somit hat jede lernende Person in diesem Bildungsgang die Chance auf:

- den Erwerb oder die Verbesserung des Hauptschulabschlusses
- den Erwerb eines AVdual-Abschluss zur Vorbereitung auf eine Ausbildung bzw. berufliche Tätigkeit
- den Übergang in den Ausbildungsberuf
- **den Anschluss an das zweite Jahr der Berufsfachschule** (2BF) und damit den Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses (Fachschulreife)→ siehe nächstes Kapitel

Das AVdual ist als Ganztagesunterricht organisiert. Dadurch werden die Jugendlichen an die Arbeitswelt herangeführt. An bis zu drei Praktikumstagen pro Woche oder mehreren Blockpraktika wenden Schülerinnen und Schüler die Inhalte des Unterrichts in der beruflichen Praxis an und können dadurch ihre Interessen herausfinden. So werden wertvolle Kontakte zu späteren Ausbildungsbetrieben geknüpft und die Lernenden können schon vor Beginn einer späteren Ausbildung von ihren Stärken überzeugen.

Zusätzlich werden die Jugendlichen von einer AVdual-Begleitung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz o. ä. unterstützt. Wöchentliche Lernberatungsgespräche und Zielvereinbarungsgespräche, an denen auch die Eltern teilnehmen, prägen zudem das AVdual.
Der Ganztagesunterricht wird durch "offene Lernzeiten" aufgelockert. Hier vertiefen die Schülerinnen und Schüler die Inhalte des Unterrichts eigenverantwortlich, aber in Begleitung eines Lernberaters.

Profil	**An welcher Schule**	**Standort**	**Anmelde formular**
Kaufmännisch	Kaufmännische Schulen 1	VS-Villingen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Hauswirtschaft und Ernährung	Albert-Schweitzer-Schule	VS-Villingen	Hier klicken!

	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Gewerblich	Robert-Gerwig-Schule	Furtwangen	Hier klicken!
Gewerbliche Profile (Friseur Elektrotechnik, Metalltechnik, Kochen/Nahrung, Kunst & Mediengestaltung	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!
Gewerblich	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	
Gewerblich	Feintechnikschule mit Technischem Gymnasium VS-Schwenningen	VS-Schwenningen	

Für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler gibt es eine Empfehlung über die Deutschkenntnisse je nach Profil. Diese ist im Anhang (Anlage 1) zu finden.

VABplus

Dieser Bildungsgang richtet sich insbesondere an Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, die durchstarten möchten. Die Jugendlichen werden eng in Praktika begleitet. Nach erfolgreich beendeter Prüfung in Theorie und Praxis wird ein ordentliches Abschlusszeugnis ausgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss zu erwerben.

Standort ist **VS-Villingen**. Die Anmeldung erfolgt durch die Schulsozialarbeit in Absprache mit dem Jugendamt.

AVdual-K (Ausbildungsvorbereitung in Kooperation mit dem SBBZ)

Das **S**onderpädagogische **B**ildungs- und **B**eratungs**z**entrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ-L) und die berufliche Schule arbeiten über zwei Jahre eng zusammen. Bereits in der 9. Klasse findet der Praxisunterricht für die Schülerinnen und Schüler an einem Tag pro Woche an der beruflichen Schule statt, um diese und ihre Lehrkräfte kennenzulernen. Im zweiten Jahr werden sie dort nach dem Bildungsplan des AVdual unterrichtet, mit dem Ziel, Bildung und Kompetenzen für Alltag und Beruf zu fördern.
Der Unterricht umfasst Fachtheorie und Fachpraxis, ergänzt durch Betriebspraktika. Durch eine Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und optional Englisch kann in einem Jahr an der Beruflichen Schule ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss erreicht werden.

Standorte mit entsprechendem Profil sind an folgenden Schulen:

- **Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen Profil:** Hauswirtschaft

- **Gewerbeschule Villingen-Schwenningen, Profil**: Kunst, Metall, Körperpflege, Nahrung: https://www.gewerbeschule-vs.de/vorqualifizierungsjahr-arbeit-beruf-vab/
- **Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen, Profil:** Hauswirtschaft: https://www.khs-donaueschingen.de/index.php/schularten/vabk
- **Gewerbliche Schulen Donaueschingen, Profil:** gewerblich

Exkurs: Anschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler

Bei Schülerinnen und Schülern mit multipler Problemlagen kann der Anschluss in die berufliche Bildungsbiografie gefährdet sein. Beispielsweise, wenn die allgemeine Schulpflicht erfüllt ist, jedoch aufgrund mehrfachen Wiederholens der Unterrichtsstoff der 8. bzw. 9. Klasse fehlt. In diesen Fällen wird auf die Jugendberufsagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg (lila Kachel, „Ich betreue einen Jugendlichen") verwiesen.

➔ https://www.jubasbh.de/

Bildungsschwerpunkt: Mittlerer Bildungsabschluss mit Berufsorientierung

2-jährige Berufsfachschulen in verschiedenen Richtungen in Kombination mit dem AVdual in VS-Villingen, Furtwangen und Donaueschingen

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- Hauptschulabschluss
- Dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss (z.B. VAB-Abschluss, AVdual-Abschluss)
- Aus dem Ausland anerkannter Hauptschulabschluss und das Sprachniveau B1

Die 2-jährige Berufsfachschule führt in zwei Jahren zur Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss). Das 1. Schuljahr wird im AVdual (siehe oberes Kapitel) unterrichtet. Ein direkter Einstieg in das zweite Jahr der Berufsfachschule ist nicht möglich.

Die Berufsfachschule (2-jährig) in Kombination mit dem AVdual gibt es in folgenden Profilen:

Profil	**An welcher Schule**	**Standort**	**Weiterführende Informationen**
Kaufmännisch	Kaufmännische Schulen 1 mit Übungsfirma	VS-Villingen	Hier klicken!
	Robert-Gerwig-Schule mit Juniorfirma	Furtwangen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Hauswirtschaft und Ernährung	Albert-Schweitzer-Schule	VS-Villingen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Gesundheit und Pflege	Albert-Schweitzer-Schule	VS-Villingen	Hier klicken!
Metalltechnik	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen

https://bewo.kultus-bw.de/BewO

2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) in VS-Schwenningen

Voraussetzung für die Aufnahme:

- Hauptschulabschluss
- Dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss (z.B. VAB-Abschluss, AVdual-Abschluss)
- Aus dem Ausland anerkannter Hauptschulabschluss und das Sprachniveau B1

Die kaufmännische 2-jährige Berufsfachschule (Wirtschaftsschule) vermittelt eine gehobene Allgemeinbildung und eine grundlegende kaufmännische Fachbildung für die Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung ökonomischer und rechtlicher Fragen, sie können berufliche Aufgaben theoretisch durchdringen und praktisch lösen. Nach zwei Schuljahren schließt die Wirtschaftsschule bei bestandener Abschlussprüfung mit der Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss) ab.

➲ **David-Würth-Schule, VS-Schwenningen**, 2-jährige kaufmännisches Profil
https://dws-vs.de/de/schulen/berufsfachschule/

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen
https://bewo.kultus-bw.de/BewO

2-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik in Donaueschingen

Voraussetzung für die Aufnahme:

- Hauptschulabschluss
- Dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss (z.B. VAB-Abschluss, AVdual-Abschluss)
- Aus dem Ausland anerkannter Hauptschulabschluss und das Sprachniveau B1

Die 2-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik bietet Jugendlichen, die vorwiegend naturwissenschaftlich-technisch begabt sind, einen, auf der Hauptschule aufbauenden Weg zur Weiterbildung.
Neben einer beruflichen Grundausbildung in dem Berufsfeld Elektrotechnik erfahren die Schüler eine intensive Fortentwicklung ihrer kultur- und sozialkundlichen sowie mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung.

➲ **Gewerbliche Schulen Donaueschingen**, 2-jährige Berufsfachschule Profil Elektrotechnik
https://www.gsdonau.de/dokumente/flyer_2bfe.pdf

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen
https://bewo.kultus-bw.de/BewO

3-jährige Berufsfachschulen in Furtwangen und in VS-Schwenningen

(Anmeldung bei der Schule)

Voraussetzung für die Aufnahme:

- Hauptschulabschluss
- Dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss (z.B. VAB-Abschluss, AVdual-Abschluss)
- oder Mittlere Reife
- Aus dem Ausland anerkannter Hauptschulabschluss und das Sprachniveau B1

Die 3-jährige Berufsfachschule wird in den Profilen angeboten:

- Elektronik (Automatisierungs- und Systemtechnik)
- Feinwerkmechanik
- im Berufsfeld „Uhrmacher/-in"
- Technisches Produktdesgin (nur in Furtwangen)

Die 3-jährige staatliche Berufsfachschule bietet die Ausbildung als vollwertige, anerkannte vollschulische Berufsausbildung an.

In den nur für die gewerbliche Ausbildung eingerichteten Werkstätten stehen den Auszubildenden modernste Maschinen und Anlagen zur Ausbildung zur Verfügung. Da die 3-jährige staatliche Berufsfachschule kein Wirtschaftsunternehmen und deshalb keinerlei „wirtschaftlichem" Druck ausgesetzt ist, kann sie den Auszubildenden gegebenenfalls mehr Zeit und Raum zur persönlichen Entwicklung zu lassen.

Kleine Ausbildungsgruppen von maximal 10-12 Auszubildenden ermöglichen eine sehr individuelle Betreuung und eine den Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechende berufsspezifische Förderung durch die Ausbildungslehrer. Die Ausbildung ist darauf ausgerichtet, eine sehr breite, fachlich jedoch hochwertige Basis zu vermittelt, die eine Spezialisierung erst nach der Ausbildung im Betrieb vorsieht.

Der Ausbildungsraum „Schule" gibt Auszubildenden die Gelegenheit, die Persönlichkeit reifen zu lassen oder auch mit den vorhandenen Freiräumen die beruflichen Neigungen weiter zu entwickeln. Dazu zählt unter anderem auch die Möglichkeit mit der Ausbildung ein dem Mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Bildungsgrad („9+3 Modell") zu erlangen. Wer bereits mit der Mittleren Reife kommt, kann mit dem Besuch des „FH-Zusatzkurses" die Fachhochschulreife erlangen.

Anmeldung für die 3-jährige Berufsfachschule

- **Robert-Gerwig-Schule Furtwangen**: https://www.rgs-furtwangen.de/download.php?f=0db7981fdb94dddb2d1f7b8ad816d158&target=1
- **Staatl. Feintechnikerschule mit Technischem Gymnasium VS-Schwenningen**: https://www.feintechnikschule.de/berufsfachschule/#ziele

1-jährige Berufsfachschulen in Villingen-Schwenningen und Donaueschingen

Die 1-jährige Berufsfachschule ersetzt in der Regel das erste Ausbildungsjahr im entsprechendem Profil. In Verbindung mit der dualen Berufsausbildung kann durch das „9+3-Modell" die Mittlere Bildungsabschluss erreicht werden. Siehe nächstes Kapitel.
Voraussetzung für die Aufnahme:

- Hauptschulabschluss
- Dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss (VAB-Abschluss, AVdual-Abschluss)
- Aus dem Ausland anerkannter Hauptschulabschluss und das Sprachniveau B1
- Vorvertrag mit einem potenziellen Ausbildungsbetrieb oder Nachweis für einen Praktikumsplatz

Die 1-jährige Berufsfachschule wird in den Profilen angeboten:

- Elektronik (VS)
- Fahrzeugtechnik (VS)
- Metalltechnik (VS)
- Holztechnik (Donaueschingen)
- im Berufsfeld „Bauzeichner/-in" (Donaueschingen)

Die 1-jährige Berufsfachschule bereitet die Schülerinnen und Schüler in Theorie und Praxis auf die anschließende duale Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vor. Sie entspricht bei erfolgreichem Abschluss dem ersten Ausbildungsjahr in den von den Kammern (IHK/HWK) anerkannten entsprechenden Ausbildungsberufen. In der Regel existiert bereits ein Vorvertrag mit einem potenziellen Ausbildungsbetrieb (Handwerk/Industrie). In Kombination mit der Ausbildung kann einen dem Mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Bildungsgrad („9+3 Modell") erlangt werden.

Profil	**An welcher Schule**	**Standort**	**Weiterführende Informationen**
Elektro-technik	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!
Fahrzeug-technik	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!
Metall-Feinwerk- und Metall-technik	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!
Holz	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Bauzeich-nung	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!

Duale Ausbildung in der Berufsschule (9+3 Modell)

Die duale Ausbildung erstreckt sich auf rund 330 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftszweigen, wie Handwerk, Industrie und im Dienstleistungssektor. Die Ausbildung findet dabei an zwei Lernorten statt. Während der Betrieb die praktische Ausbildung übernimmt, vermittelt die Berufsschule hauptsächlich die theoretischen Kenntnisse, die für die Ausübung eines Berufes notwendig sind.

Wer mit vorhandenem Hauptschulabschluss die Ausbildung erfolgreich (Notendurchschnitt 2,5) abschließt, kann sich diesen als Mittleren Bildungsabschluss anerkennen lassen.

Alle beruflichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Schwarzwald-Baar bilden Ausbildungsberufe aus:

- Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen
- Staatl. Feintechnikschule mit technischem Gymnasium, VS-Schwenningen
- Gewerbeschule Villingen-Schwenningen
- Gewerbliche Schulen Donaueschingen
- Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen
- Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen
- Robert-Gerwig-Schule Furtwangen
- Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen
- David-Würth-Schule, VS-Schwenningen

Bildungsschwerpunkt: Fachhochschulreife mit Berufsorientierung

Berufskolleg

Voraussetzung für die Aufnahme:

- Mittlerer Bildungsabschluss (z.B. Realschulabschluss, Fachschulreife)
- Aus dem Ausland anerkannter Mittlerer Bildungsabschluss und das Sprachniveau B2

Die technologische Entwicklung und die fortschreitende weltweite Arbeitsteilung führen zu Berufstätigkeiten mit höheren Anforderungen im fachtheoretischen Bereich. Durch ihren engen Theorie-Praxis-Bezug vermitteln die Berufskollegs eine entsprechende berufliche Qualifikation und gleichzeitig eine erweiterte allgemeine Bildung

Berufskollegs in verschiedenen Richtungen an allen Standorten

Profil	**Besonderheit**	**Schule mit Standort**
Kaufmännisch	1-jährig, kein FH-Abschluss 2-jährig, mit FH-Abschluss	David-Würth-Schule (BKW I&II), VS-Schwenningen Robert-Gerwig-Schule (BKW I&II), Furtwangen Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen (BKW I)
Wirtschaftsinformatik	2-jährig, mit FH-Abschluss	David-Würth-Schule, VS-Schwenningen
Fremdsprachen	2-jährig, mit FH-Abschluss	David-Würth-Schule, VS-Schwenningen
Gesundheit und Pflege	1-jährig, kein FH-Abschluss 2-jährig, mit FH-Abschluss	Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen
Sozialpädagogik	1-jährig (kein FH-Abschluss) 2-jährig FH-Abschluss mit Zusatzprüfung	
Informationstechnische Assistenz	2-jährig	Staatl. Feintechnikschule mit Technischem Gymnasium, VS-Schwenningen
Technik	1-jährig, kein FH-Abschluss 2-jährig, mit FH-Abschluss	Gewerbliche Schulen Donaueschingen
Hotellerie und Gastronomie	3-jährig Dual - in Kombination mit einer branchenspezifischen Ausbildung	Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen
Ernährung und Haushaltsmanagement (2BK1EH)	2-jährig , mit FH-Abschluss	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen

Neben der Fachhochschulreife kann in den Berufskollegs durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfungen ein Berufsabschluss erworben werden:

- z. B. „Wirtschaftsassistent/-in" im BKW II oder „Staatlich geprüfte Hauswirtschaftsassistent/-in im 2BK1EH
-

3-jährige Berufsfachschule mit Zusatzkurs

3-jährige Berufsfachschule mit Zusatzkurs (siehe Kapitel vorher). Bei Eintritt in die 3-jährige Berufsfachschule mit einem Mittleren Bildungsabschluss, kann die Fachhochschulreife mit einer parallelen Belegung eines FH-Kurses erlangt werden.

Berufsausbildung mit Zusatzqualifikationsprogramm

Eine kaufmännische oder gewerbliche Ausbildung kann durch Zusatzqualifikation und Zusatzprüfung mit der Fachhochschulreife abgeschlossen werden

Bildungsschwerpunkt: Allgemeine Hochschulreife mit Berufsorientierung

Berufliche Gymnasien

Voraussetzung für die Aufnahme:

- Mittlerer Bildungsabschluss (z.B. Realschulabschluss, Fachschulreife)
- Aus dem Ausland anerkannter Mittlerer Bildungsabschluss und das Sprachniveau B2

Im Schwarzwald-Baar-Kreis existiert ein differenziertes Angebot von gymnasialen Bildungsgängen an beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und gleichzeitig werden die spezifischen Begabungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler mit dem Interesse an der Berufs- und Arbeitswelt in Einklang gebracht.

Die berufsspezifischen Fächer wirken in die allgemeinen Fächer ein. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler eine breite und vertiefte Bildung sowie die Fähigkeit in Systemzusammenhängen zu denken und zu handeln.

Berufliche Gymnasien in 3-jähriger Aufbauform in verschiedenen Richtungen an allen Standorten in Trägerschaft des Landkreises Schwarzwald-Baar

Profil	**Unterprofile**	**Schule mit Standort**
Wirtschaftswissenschaftlich	- Internationale Wirtschaft - Finanzmanagement (nur in VS)	- Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen - Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen
Naturwissenschaftlich-technisch	- Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik - Schwerpunkt Mechatronik	- Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen - Staatl. Feintechnikschule mit Techn. Gymnasium, VS-Schwenningen
Sozial- und Gesundheitswissenschaftlich	- Schwerpunkt Soziales - Schwerpunkt Gesundheit	- Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen
Biotechnologisch		
Ernährungswissenschaftlich		

https://www.lrasbk.de/Dein-Weg-zum-Abitur/

Anlage 1 – Übersicht über die empfohlenen Deutschniveaustufen

Empfehlung der Niveaustufen der Deutschkenntnisse im AVdual

Deutschkenntnisse auf mindestens A2-Niveau

Fachrichtung	An welcher Schule	Ort	Anmelde-formular
Kaufmännisch	Kaufmännische Schulen 1 Villingen-Schwenningen	VS-Villingen	
Hauswirtschaft und Ernährung	Kaufmännische und Haus-wirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Gewerblich	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	Furtwangen	Hier klicken!
Gewerbliche Profile (Friseur Elektrotech-nik, Metalltechnik, Kochen/Nahrung, Kunst & Mediengestal-tung	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwennin-gen	Hier klicken!
Gewerblich	Gewerbliche Schulen Do-naueschingen	Donaueschingen	
Gewerblich	Feintechnikschule mit Technischem Gymnasium VS-Schwenningen	VS-Schwennin-gen	

Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau

Fachrichtung	An welcher Schule	Ort	Anmelde-formular
Kaufmännisch	Kaufmännische Schulen 1 Villingen-Schwenningen	VS-Villingen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Haus-wirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Hauswirtschaft und Ernährung	Albert-Schweitzer-Schule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Haus-wirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Gewerblich	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	Furtwangen	Hier klicken!

Gewerbliche Profile (Friseur Elektrotechnik, Metalltechnik, Kochen/Nahrung, Kunst & Mediengestaltung	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!

2-jährige Berufsfachschulen in verschiedenen Richtungen in Kombination mit dem AVdual in Villingen-Schwenningen, Furtwangen und Donaueschingen

Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau

Fachrichtung	**An welcher Schule**	**Ort**	**Weiterführende Informationen**
Kaufmännisch	Kaufmännische Schulen 1 mit Übungsfirma	VS-Villingen	Hier klicken!
	Robert-Gerwig-Schule mit Juniorfirma	Furtwangen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Hauswirtschaft und Ernährung	Albert-Schweitzer-Schule	VS-Villingen	Hier klicken!
	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	Hier klicken!
Gesundheit und Pflege	Albert-Schweitzer-Schule	VS-Villingen	Hier klicken!
Metalltechnik	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	VS-Villingen VS-Schwenningen	Hier klicken!
Elektrotechnik	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	Donaueschingen	

Anmeldung für alle 2-jährigen Berufsfachschulen
https://bewo.kultus-bw.de/BewO

Anlage 2 – Muster Übergabeprotokoll

Kurzhinweise zur Übergabeprotokollvorlage (Sekundarstufe)

Wozu ein Übergabeprotokoll für den Übergang aus VKL?

Ein Übergabeprotokoll für den Übergang von Schülerinnen und Schülern aus VKL ist nicht verpflichtend, wird aber für einen gelingenden Anschluss und eine bildungsbiografische Kontinuität **empfohlen.**
Dies gilt insbesondere für den Wechsel an andere Schulen. Hilfreich ist diese Vorlage

- für die Dokumentation und Vermittlung von übergangsrelevanten Informationen.
- als strukturierter Leitfaden für Übergangsgespräche.

Wie kann die Vorlage genutzt werden?

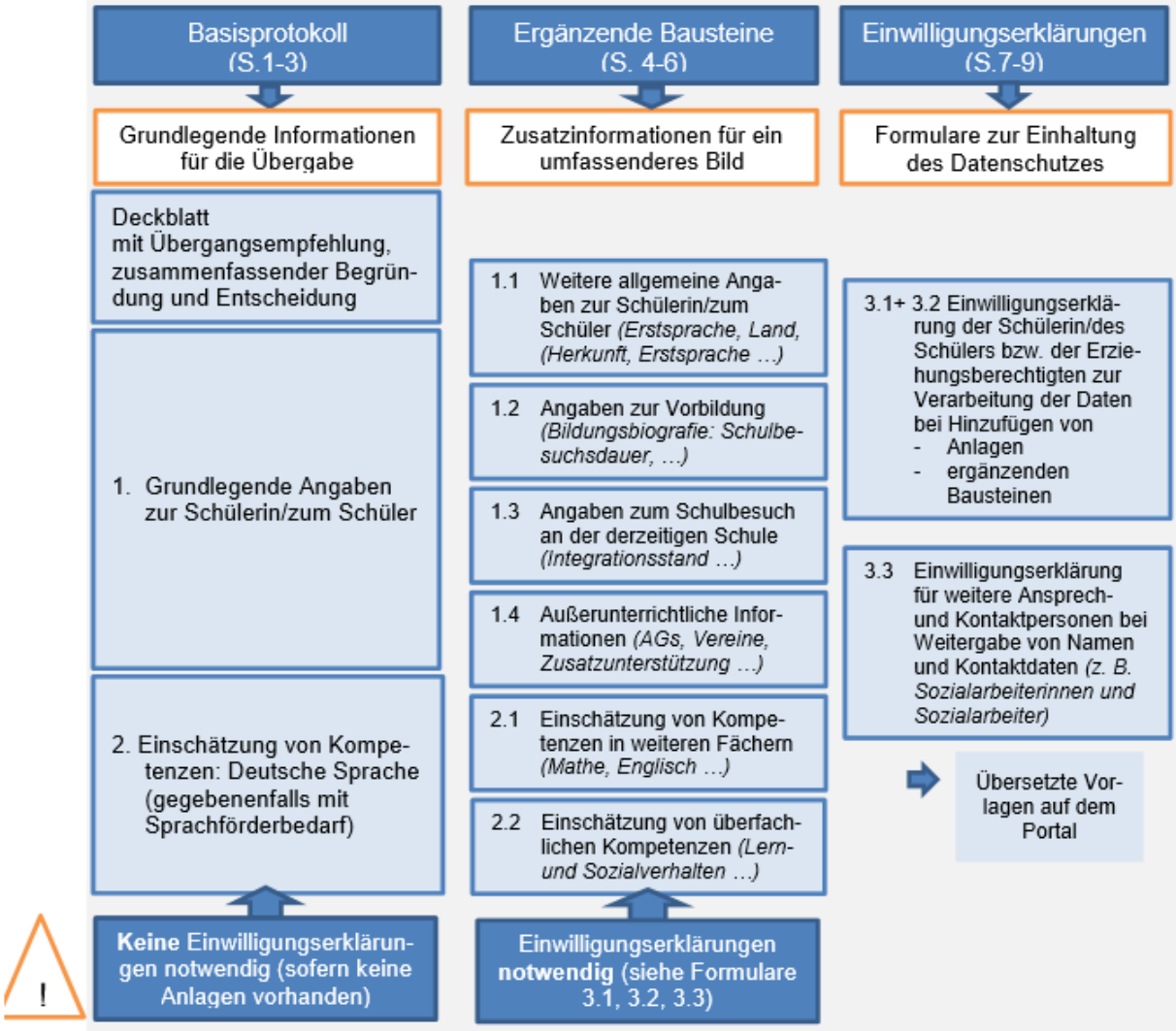
Aufgrund der verschiedenen Übergangssituationen der Lernenden und unterschiedlicher schulischer Kontexte sind in dieser Vorlage neben einem Basisprotokoll ergänzende Bausteine zu finden, die nach Bedarf **flexibel** in das Basisprotokoll eingefügt werden können. Damit bietet es eine Grundlage für die Erstellung schuleigener Protokolle. Bei der Auswahl ergänzender Bausteine ist es hilfreich zu prüfen,

- welche Informationen für die jeweilige Übergangssituation relevant sind.
- inwiefern einzelne Bausteine durch bereits vorhandene Dokumente (Zeugnisse, Testergebnisse, Aufnahmebogen etc.) im Anhang abgedeckt oder ergänzt werden können.

Was ist beim Ausfüllen zu beachten?

Das Protokoll kann aufgrund der Kontrollkästchen weitgehend digital ausgefüllt werden. Bei Anlagen und Verwendung ergänzender Bausteine sind entsprechend Einwilligungserklärungen hinzuzufügen (3.).

Was beinhaltet die Protokollvorlage?



Siehe auch weitere ausführlichere Hinweise zur Protokollvorlage (z. B. Grundlagen, Ausfüllbeispiel)

Übergabeprotokoll für den Übergang aus VKL (Sekundarstufe)

Zusammenfassendes Deckblatt

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers:

<u>Empfehlung:</u> Die Klassenkonferenz der Vorbereitungsklasse (VKL) empfiehlt einen Übergang in

☐ eine andere VKL ☐ ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO / VAB / VABR / AV / AV dual) ☐ eine Regelklasse

an einer/einem

☐ Grundschule ☐ Haupt- oder Werkrealschule ☐ Realschule

☐ Gemeinschaftsschule ☐ Gymnasium ☐ Beruflichen Schule (BS)

Empfohlene Klassenstufe/Fachrichtung (BS):

Für WRS, RS, GMS derzeit empfohlenes Lernniveau: ☐grundlegendes ☐ mittleres ☐ erweitertes (GMS)

Zusammenfassende Begründung für die Empfehlung/Gründe für den Übergang:
(z. B. Angaben zu Leistungsmotivation und -potential, bisherige Entwicklung/Umzug etc.; weitere Angaben ggf. auf folgenden Seiten)

Schulanschrift der *abgebenden* VKL
(ggf. Schulstempel)

Name, Vorname der Ansprechperson in VKL:

gegebenenfalls Kontaktmöglichkeit bei Rückfragen:

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift der VKL Lehrkraft*

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift der Schulleitung*

Schulanschrift der *aufnehmenden* Schule
(bei Wechsel auf andere Schule, ggf. Schulstempel)

Mit der Aufnahme einverstanden ☐ ja ☐ nein ☐ auf Probe

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift der Schulleitung*

Anlagen *(nur wenn Einwilligung der Schülerin/des Schülers bzw. der Erziehungsberechtigten vorliegt, siehe 3.1*)

1 GRUNDLEGENDE ANGABEN ZUR SCHÜLERIN / ZUM SCHÜLER

Name, Vorname	
Geschlecht	☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers
Geburtsdatum	
Erziehungsberechtigte - Name, Vorname	Mutter: Vater: Vormund:
- Adresse	
- Telefonnummer	
- E-Mail	
- Hinweise zur Verständigung mit den Erziehungsberechtigten (Deutschkenntnisse, ggf. weitere Ansprechperson zur Sprachvermittlung, wenn Einwilligung zur Weitergabe von Daten vorliegt: siehe 3.2)	

2 EINSCHÄTZUNG VON KOMPETENZEN: DEUTSCHE SPRACHE (SEK)

angelehnt an den Orientierungsrahmen VKL BW (Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit - Curriculum) sowie den Europäischen Referenzrahmen (GeR)

Die Schülerin / der Schüler ..... (Name)

	Basisniveau				**Aufbauniveau**	
GeR	**A1**		**A2**		**B1 (+ B2)**	
Hör-/ Hörsehverstehen	..kann *einfache* Anweisungen und *alltägliche* Äußerungen anhand von *vertrauten* Wörtern und Sätzen verstehen, wenn *sehr deutlich und langsam* in Standardsprache gesprochen wird. Gegebenenfalls sind *Wiederholungen, Pausen und visuelle Unterstützung* notwendig.	☐	…kann *oft verwendete* Anweisungen sowie *einfache* Gespräche und *kurze* Hör-/Hörsehtexte zu *vertrauten* Inhalten verstehen, wenn *deutlich und langsam* in Standardsprache gesprochen wird. *Explizite* Informationen können global und im Detail *mit Unterstützung* widergegeben werden.	☐	…kann *häufige* Arbeitsanweisungen sowie Gespräche und Hör- / Hörsehtexte zu *vertrauten* Inhalten auch *mit unbekannten, aber aus dem Kontext erschließbaren Wörtern* verstehen, wenn *deutlich und im moderaten Sprechtempo* gesprochen wird. *Mit Unterstützung* können *zunehmend sicher auch implizite Informationen* entnommen werden.	☐
	Bemerkungen / Sprachförderschwerpunkte (z. B. Arbeitsanweisungen in naturwissenschaftlichen Fächern)					
Leseverstehen (inkl. Grafiken)	…kann *bekannte kurze* Aufgabenstellungen verstehen. …kann *mit Anleitung* aus *kurzen, einfachen* Texten zu vertrauten *Alltags*themen mit *bekanntem* Wortschatz *wesentliche Informationen* entnehmen. Gegebenenfalls sind *mehrfaches Lesen oder*	☐	…kann *bekannte ausführlichere* Aufgabenstellungen verstehen. …kann *mit Anleitung* aus *kurzen, einfachen* Texten zu vertrauten Themen mit *überwiegend bekanntem und altersgemäßem* Wortschatz	☐	kann *zunehmend selbstständig komplexe* Aufgabenstellungen verstehen. … kann *weitgehend selbstständig* aus *adaptierten sowie altersgemäßen authentischen* Texten zu vertrauten (Sach-) gebieten *gezielt Informationen entnehmen und analysieren.*	☐

	visuelle Unterstützung notwendig.		*wichtige Informationen* entnehmen.			
	Bemerkungen / Sprachförderschwerpunkte beim Leseverstehen (z. B. Texterschließungsstrategien)					
	Basisniveau				**Aufbauniveau**	
GeR	**A1**		**A2**		**B1 (+B2)**	
Sprechen	… kann *kurze* Bitten und Entschuldigungen sowie *einfache* unterrichtsbezogene Mitteilungen äußern. **...** kann sich zu vertrauten Themen in *routinemäßigen Alltagssituationen* äußern und *einfache Fragen* ggf. mit Unterstützung beantworten und stellen. Dabei *bricht* sie / er beim Sprechen noch *häufig ab und sucht nach Wörtern*. …verwendet hauptsächlich *kurze Sätze oder Einzelwörter, formelhafte* Redewendungen, sowie *einen elementaren Alltagswortschatz.*	☐	…kann *eigene Anliegen und unterrichtsbezogene* Mitteilungen äußern. …kann sich zu vertrauten Themen und *erarbeiteten Unterrichtsinhalten* äußern und *einfache Gespräche* über einen *kurzen Zeitraum* und mit *gelegentlicher* Unterstützung aufrechterhalten. Dabei *stockt* er / sie *gelegentlich*, muss *neu ansetzen oder umformulieren*. … verwendet hauptsächlich *einfache zusammenhängende* Sätze, *bekannte* Redemittel sowie einen *Alltagswortschatz* mit *ersten bildungs- und fachsprachlichen Ausdrücken* aus behandelten Themengebieten.	☐	…kann sich im Schulalltag *überwiegend sicher* verständigen. … kann sich zu vertrauten Themen ohne besondere Vor-bereitung und bei unbekannten Themen / Texten mit Vor-bereitung *überwiegend sicher äußern und eine eigene Meinung formulieren*. Er / sie kann Gespräche *trotz gelegentlicher Formulierungsprobleme in Gang halten*. Dabei spricht er / sie *weitgehend flüssig und zusammenhängend*. …verwendet auch *komplexere* Satzstrukturen sowie einen *Aufbauwortschatz mit bildungs- und fachsprachlichen Wendungen* aus behandelten Themengebieten.	☐
	Bemerkungen / Sprachförderschwerpunkte (z. B. Verwendung von bildungssprachlichen Begriffen und Wendungen in Unterrichtsäußerungen)					
Schreiben	…kann sehr *kurze, einfache* Mitteilungen/Texte *über sich* und *Dinge von persönlichem Interesse*, häufig mithilfe von *Textvorlagen*, schreiben.	☐	…kann *einfache verständliche* Texte zu *vertrauten alltäglichen Themen* schreiben.	☐	…kann *verständliche, klar strukturierte und zusammenhängende* Texte zu *vertrauten Themengebieten* schreiben.	☐
	Bemerkungen / Sprachförderschwerpunkte (z. B. Verfassen bestimmter Textsorten)					

ERGÄNZENDE BAUSTEINE ZUM BASISPROTOKOLL

Wichtiger Hinweis: Für die Erhebung und Vermittlung der folgenden Angaben muss die schriftliche Einwilligung der Schülerin / des Schülers bzw. der Erziehungsberechtigten sowie ggf. weiterer Ansprechpersonen (z. B. Sozialarbeiter etc.) vorliegen (siehe Formulare 3.1., 3.2 und 3.3).

1.1 WEITERE ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SCHÜLERIN / ZUM SCHÜLER

Geburtsort, Geburtsland	
Zeitpunkt der Ankunft in Deutschland	
Erstsprache(n) bzw. hauptsächlich gesprochene Sprache(n) im Alltag	
Weitere Hinweise, z. B. zu Familiensituation und ggf. Familienstand *(Angaben zu Gesundheit, Aufenthaltsstatus und/oder Religion nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung, s.3.1!)*	

1.2 ANGABEN ZUR SCHULISCHEN VORBILDUNG

Schulbesuch *(Jahre, ggf. Schulart)*	Im Herkunftsland:	In anderen Ländern:	
Weitere vor der Ankunft in Deutschland erlernte Sprachen *(ggf. Angabe der Lernjahre bzw. Sprachlevel in Klammern)*	☐ Englisch ☐	☐ Französisch ☐	
Bei Ankunft: alphabetisiert in lateinischer Schrift	☐ ja ☐ teilweise	☐ nein	
Zeugnisse des vorherigen Schulbesuchs vorhanden (*siehe Anhang*)	☐ ja	☐ nein	
- Offizielle Anerkennung des Zeugnisses erfolgt	☐ ja →	☐ Hauptschulabschluss ☐ mittlerer Abschluss (RS)	☐ nein

1.3 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM DERZEITIGEN SCHULBESUCH

Besuch der derzeitigen Schule seit …	
Integration in der Regelklasse	☐ teilintegriert seit … ☐ vollintegriert seit … ☐ noch nicht integriert (nur in VKL, Sonderregelung) Klasse/Klassenstufe: *Erläuterung:*

Besuchte Fächer *(ggf. auch Teilnahme an Projekten)*	in der Regelklasse	in VKL (neben Deutsch / Demokratiebildung)
Sprachstandszertifizierungen und Profilanalysen (z. B. 2P Analyse, Profilanalyse nach Grießhaber)**, Screenings** (z .B. C-Test)	☐ durchgeführt ggf. Erläuterung:	☐ nicht durchgeführt
- Übermittlung der Ergebnisse	☐ Ergebnisse im Anhang ☐ Schülerin / Schüler wird im Falle eines Schulwechsels bei dem Verfahren 2P transferiert	
Feststellungsprüfung in Muttersprache *(als Ersatz für die zweite Fremdsprache am Gymnasium)*	☐ ja Sprache: Schuljahr: Note:	☐ nein

1.4 Außerunterrichtliche Informationen

Teilnahme an schulischen Angeboten *(z .B. AGs, Hausaufgabenbetreuung…)*	☐ ja *Erläuterung:*	☐ nein	
Teilnahme an außerschulischen Angeboten *(z .B. Vereine)*	☐ ja *Erläuterung:*	☐ nein	☐ unbekannt
Zusätzliche Unterstützung *(z. B. Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe oder Begleitung durch Schülermentorin und -mentor, (Bildungs-) patin und -paten, Ehrenamtliche…)* Hinweis: Weitergabe von Namen und Kontaktdaten dritter Personen nur mit deren Einwilligung (s. 3.2).	☐ ja *Erläuterung:*	☐ nein	☐ unbekannt
Kontakte zu mitbetreuenden Personen / Institutionen *(z. B. Sozialarbeiterinnen und –arbeiter, ggf. Erstkontaktpersonen benennen)* Hinweis: Weitergabe von Namen und Kontaktdaten dritter Personen nur mit deren Einwilligung (s. 3.2)	*Erläuterung / ggf. Kontaktdaten:*		
Praktische Erfahrungen (*z. B. im Rahmen von BOGY, KooBO-Z, Sozialpraktikum… ggf. Praktikumsberichte im Anhang)*	☐ ja *Erläuterung:*	☐ nein	☐ unbekannt
Derzeitiges Berufsziel			

2.1 Einschätzung von Kompetenzen in weiteren Fächern

Hinweis: Angabe hier sofern nicht in anderer Form über Anhänge abgedeckt

Fach	**Behandelte Inhalte in VKL / ggf. Regelklasse** *(ggf. im Anhang durch VKL-Bescheinigung oder Zeugnis abgedeckt)*	**Einschätzung des Lernstandes** (ggf. Einschätzung der Jahrgangsstufe nach Bildungsplan 2016 für BW ☐ Bildungsplan der GS ☐ Gemeins. Bildungsplan Sek I ☐ Bildungsplan des Gym.)	**Förderbedarf** *(Inhalte, Kompetenzen ...)*

Mathematik			
Englisch[2]			

2.2 Einschätzung überfachlicher Kompetenzen

Die Schülerin / der Schüler…	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft meistens zu	Nicht einschätzbar
Personale Kompetenzen					
… zeigt ein *hohes Maß* an **Lernmotivation und Zielstrebigkeit.**	☐	☐	☐	☐	☐
… **beteiligt** sich *aktiv und interessiert* am **Unterricht**.	☐	☐	☐	☐	☐
… zeigt **Vertrauen in eigene Fähigkeiten** und überwindet Ängste.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann eigene Ziele und Lernfortschritte *realistisch* **reflektieren**.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann **mit Misserfolgen** *angemessen* **umgehen**.	☐	☐	☐	☐	☐
… bearbeitet **(Haus-)Aufgaben** *selbstständig und zuverlässig.*	☐	☐	☐	☐	☐
… kann *angemessen* mit **Schulmaterialien** umgehen.	☐	☐	☐	☐	☐
Kognitive Basiskompetenzen					
… kann **konzentriert** an gestellten Aufgaben arbeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann sich neu erlerntes Wissen gut **merken und anwenden.**	☐	☐	☐	☐	☐
… kann sich neue Inhalte schnell **erschließen.**	☐	☐	☐	☐	☐
Sozialkompetenz					
… zeigt **Offenheit** und **Kontaktfreude**.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann *produktiv und verantwortungsvoll* **im Team** arbeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
… hält sich an **Klassen- und Schulregeln** (Pünktlichkeit, Respekt…)	☐	☐	☐	☐	☐
… kann *angemessen* mit **Kritik und Konflikten** umgehen.	☐	☐	☐	☐	☐
Methodenkompetenz					
… kann **Worterschließungsstrategien** *sicher* anwenden.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann *selbstständig* mit **Wörterbücher**n arbeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
… verfügt über *Grundlagen* im Umgang mit dem **Computer**.	☐	☐	☐	☐	☐
Allgemeine Sprachkompetenzen					
… spricht mit einer *klar verständlichen* **Aussprache**.	☐	☐	☐	☐	☐
… kann **Texte** in Druckschrift *sicher* **lesen.**	☐	☐	☐	☐	☐
… kann grundlegende **Rechtschreibregeln** *sicher* anwenden.	☐	☐	☐	☐	☐
Besondere Fähigkeiten/Begabungen/Interessen (z. B. im Sport- , Kunst- oder Musikbereich, Verantwortungsübernahme als Klassensprecher etc.)					

[2] *Alternativ: Einschätzung Sprachlevel Englisch nach GeR*

Erläuterungen / weitere Bemerkungen (z .B. besondere Fortschritte und Auffälligkeiten in einzelnen Kompetenzbereichen, spezifische Schwierigkeiten in der Integration etc.)

Hinweise zu Unterstützungsmöglichkeiten (im Unterricht, ggf. auch außerhalb von Unterricht)

3. Einwilligungserklärungen (bitte ausdrucken, da Unterschrift notwendig)

3.1 Einwilligungserklärung der Schülerin / des Schülers[3]

_____
Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

_____
Abgebende Schule

Ich willige in die Verarbeitung meiner obigen Angaben
☐zu meiner Person (1.1: weitere allgemeine Angaben)
und auch zu ...
☐meiner Gesundheit (1.1) ☐meinem Aufenthaltsstatus (1.1) ☐meiner Religion (1.1)
☐zu meiner Vorbildung (1.2)
☐zu meinem Schulbesuch an der derzeitigen Schule (1.3)
☐zu außerunterrichtlichen Informationen (1.4)
☐zur Einschätzung meiner Kompetenzen in weiteren Fächern (2.1)
☐zur Einschätzung meiner überfachlichen Kompetenzen (2.2)
sowie folgenden
☐Anlagen: _____
für den Übergang von _____ in _____ ein.

Ich willige außerdem ein, dass die im Deckblatt erwähnte VKL-Lehrkraft sich mit den Lehrkräften der Regelklasse bzw. der neuen Schule über die Angaben im Protokoll austauschen kann, um Rückfragen zu beantworten.

Zur Datenverarbeitung gehört die Erhebung und Übermittlung der Daten von der abgebenden Schule. Die aufnehmende Schule ist bis zum Ende meiner dortigen Schulzeit zur weiteren Verarbeitung dieser Daten berechtigt, insbesondere zur Speicherung und Verwendung für die Planung der weiteren Förderung.

Ich weiß, dass diese Einwilligung freiwillig ist und jederzeit von mir widerrufen werden kann. Auch kann sich der Widerruf nur auf einen Teil der obigen Angaben beziehen. Mir ist auch

[3] Die Erteilung der Einwilligung setzt die **nötige Einsichtsfähigkeit** voraus. Ansonsten kann die Einwilligung nur durch die Erziehungsberechtigten erteilt werden. Die Einsichtsfähigkeit ist nach dem jeweiligen Reifezustand der Schülern / des Schülers und dem Verantwortungszusammenhang der Daten zu beurteilen. Die Folgen der Datenverarbeitung müssen erkannt und sachgerecht eingeschätzt werden können. Hiervon ist im Regelfall mit der Vollendung des 16. Lebensjahres auszugehen, wobei diese im Zweifelsfalle tatsächlich festzustellen ist.

bekannt, dass die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erfolgte Verarbeitung meiner Daten weiterhin zulässig bleibt.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift der Schülerin / des Schülers

3.2 Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten der Schülerin / des Schülers

_____
Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

_____
Abgebende Schule

Ich / Wir willige(n) in die Verarbeitung der obigen Angaben
☐zu weiteren allgemeinen Angaben über mein Kind
und auch ...
☐ zur Gesundheit (1.1) ☐zum Aufenthaltsstatus (1.1) ☐zur Religion (1.1)
☐zur Vorbildung meines Kindes (1.2)
☐zum Schulbesuch meines Kindes an der derzeitigen Schule (1.3)
☐zu außerunterrichtlichen Informationen über mein Kind (1.4)
☐zur Einschätzung von Kompetenzen meines Kindes in weiteren Fächern (2.1)
☐zur Einschätzung von überfachlichen Kompetenzen meines Kindes (2.2)
sowie folgenden
☐Anlagen: _____
für den Übergang von _____ in _____ ein.

Ich willige außerdem ein, dass die im Deckblatt erwähnte VKL Lehrkraft sich mit den Lehrkräften der Regelklasse bzw. der neuen Schule über die Angaben im Protokoll austauschen kann, um Rückfragen zu beantworten.

Zur Datenverarbeitung gehört die Erhebung und Übermittlung der Daten von der abgebenden Schule. Die aufnehmende Schule ist bis zum Ende meiner dortigen Schulzeit zur weiteren Verarbeitung dieser Daten berechtigt, insbesondere zur Speicherung und Verwendung für die Planung der weiteren Förderung.

Ich weiß, dass diese Einwilligung freiwillig ist und jederzeit von mir widerrufen werden kann. Auch kann sich der Widerruf nur auf einen Teil der obigen Angaben beziehen. Mir ist auch bekannt, dass die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erfolgte Verarbeitung dieser Daten weiterhin zulässig bleibt.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

3.3 Einwilligungserklärung für weitere Ansprech- und Kontaktpersonen

(ggf. notwendig für Abschnitte 1 und 1.4)

_____

Name, Vorname der Ansprech- oder Kontaktperson

_____

Funktion

Hiermit willige ich ein, dass meine Kontaktdaten

☐ Name
☐ E-Mail-Adresse
☐ Telefonnummer
☐ Postanschrift

von der Schule :
_____

an die Schule:
_____

weitergegeben werden dürfen und ich dort als Ansprechperson für
_____

_____
—

im Kontext des Übergangs von Schülerin / Schüler
_____

benannt und kontaktiert werden kann.

Ich weiß, dass diese Einwilligung freiwillig ist und jederzeit von mir widerrufen werden kann. Auch kann sich der Widerruf nur auf einen Teil der obigen Angaben beziehen. Mir ist auch bekannt, dass die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erfolgte Verarbeitung meiner Daten weiterhin zulässig bleibt.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der Kontaktperson